

SCHAUPLÄTZE IN DEUTSCHLAND

Ein Reiseseminar in das vergangene Jahrhundert

Dresden ist das Hauptziel dieses Reiseseminars. Im Mittelpunkt der Reise steht das bekannte Deutsche Hygiene-Museum Dresden mit der Ausstellung

„Tödliche Medizin: Rassenwahn im Nationalsozialismus“.

Bemerkenswert ist, dass diese Ausstellung vom United States Holocaust Memorial Museum Washington konzipiert wurde und dass das Washingtoner Museum eine Ausstellung zum ersten Mal außerhalb der Vereinigten Staaten präsentiert.

Sorgfältig ausgesuchte Exponate zeigen, wie mit Hilfe von Ärzten, Medizinerinnen und Anthropologen eine Gesundheitspolitik entwickelt wurde, die mit der Sterilisation von „erblich minderwertigen“ Menschen begann, zum Massenmord an „lebensunwertem Leben“ führte und zugleich Voraussetzungen für die Ermordung der europäischen Juden schuf.

Aktuelle Bedeutung hat diese Ausstellung auch für die Diskussionen um Auswirkungen der Genforschung, Umgang mit Behinderten und Definitionen von Leben und Tod.

Ein Besuch in der Euthanasie-Gedenkstätte in Pirna-Sonnenstein führt an die zentrale Gedenkstätte der NS- „Euthanasie“-Verbrechen in Sachsen. Eine neu gestaltete Ausstellung informiert über Täter und Opfer sowie über die Nachgeschichte. Beim Besuch der Gedenkstätte Münchener Platz in Dresden geht es um den Dresdner Ärzteprozess 1947 und die juristische Aufarbeitung der Euthanasie.

Zwei wichtige Orte des letzten Jahrhunderts liegen auf dem Weg von und nach Dresden: Mödlareuth und „Point Alpha“:

- „Little Berlin“ nannten die Amerikaner ein Dorf, das wie das große Berlin ein Symbol der deutschen Teilung wurde. Auch in Mödlareuth gab es eine Mauer, aber keinen Checkpoint.
- „Alpha“ hieß ein Beobachtungsposten der US-Army in der Rhön. Hier war das „Fulda gap“, ein vermutetes Einfallstor für die Truppen des Warschauer Paktes im Falle eines Angriffs.

Dresden lockt mit vielen touristischen Höhepunkten. Die Frauenkirche, die Kunstschatze des grünen Gewölbes, der Zwinger, die Semperoper und noch vieles mehr sehen Sie in Dresden, das von der UNESCO als Weltkulturerbestätte anerkannt wurde.



Termin: **Sonntag, 1. April 2007 – Mittwoch 4. April 2007**

Leistungen: **Dresden:** 3 Übernachtungen in einem ****Hotel in Dresden, Busfahrt ab/bis Stuttgart, Halbpension, Eintritte und Führungen, Reiserücktrittskostenversicherung

Kosten: 360€ pro Person im DZ in zentral gelegenem Hotel (EZ-Zuschlag 90€)

Reiseleitung: Thomas Stöckle M.A., Leiter der Gedenkstätte Grafeneck
Assistenz: Waltraud Reimann

Telefon: Renate Baur 0711 164099-31

Anmeldungen bitte schriftlich: renate.baur@lpb.bwl.de

Landeszentrale für politische Bildung
Geschichte und Verantwortung
Paulinenstr. 44-46
70178 Stuttgart

Programm (Änderungen vorbehalten):

Sonntag, 1. April 2007

09.30 Abfahrt ab Stuttgart, ZOB beim Hauptbahnhof

ca. 14.00 Kaffeepause in Mödlareuth
Führung im Museum zur Geschichte der deutschen Teilung in Mödlareuth.

17.30 Weiterfahrt nach Dresden

Ca. 20.00 Ankunft in Dresden. Bezug der Zimmer im ****Hotel.
Gelegenheit zum Stadtbummel in Dresden und zur Einkehr in ein Dresdner Lokal

Montag, 2. April 2007

- 08.30 Abfahrt ab Hotel
Euthanasie in Sachsen
- Spaziergang durch die Altstadt Pirna auf dem Weg
„Denkzeichen“, der sich mit Themen der Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein beschäftigt.
- Geführter Besuch der Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein
Führung durch den Gedenkbereich und die Ausstellung zur Geschichte der Heil- und Pflegeanstalt Sonnenstein
Mittagessen in Sonnenstein (HP)
- Ca. 14.00 Fahrt nach Dresden über Schloß Pillnitz zur Dresdner „Neustadt“ mit seinen barocken Straßenzügen, Regierungsgebäuden und dem Szeneviertel.
Anschl. Führung zu Fuß in der Dresdner Altstadt mit Zwinger, Residenzschloss und der Frauenkirche.
Führung durch das „Neue Grüne Gewölbe“ mit seinen prachtvollen Schätzen
- 18.00 Möglichkeit zum Besuch der Frauenkirche mit Abendandacht und anschließender Kirchenführung
- 20.00 Frauenkirche: Möglichkeit zum Besuch eines Konzerts:
Joseph Haydn: Die sieben letzten Worte
Passionsmusik in Orchesterfassung. Dresdner Kapellsolisten
Karten: W. Reimann 0711 7 65 24 45 oder Tel. (0351) 656 06 701

Dienstag, 3. April 2007

- 08.35 Fahrt zum Deutschen Hygiene-Museum Dresden
- 09.00 Sonderführung vor Ausstellungsöffnung in der Ausstellung.
„Tödliche Medizin – Rassenwahn im Nationalsozialismus“
anschl. Gespräch mit Thomas Stöckle M.A, Leiter der Gedenkstätte Grafeneck
anschl. Möglichkeit zur individuellen Besichtigung der Ausstellung
- 12.00 Mittagessen im Deutschen Hygiene-Museum Dresden (HP)

- 14.00 Fahrt zur Gedenkstätte Münchner Platz
60 Jahre Dresdner Euthanasie-Prozess:
Verfolgung der Täter? Der Dresdner Ärzteprozess 1947 und die
juristische Aufarbeitung der „Euthanasie-Verbrechen.
- 16.30 Freizeit in Dresden
Entdecken Sie Dresden auf eigenen Wegen oder schließen Sie sich
Frau Reimann an, die Ihnen interessante Stellen in Dresden zeigt..
- 18.00 Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen
20.30 Gesprächsrunde im Hotel mit Thomas Stöckle M.A., Leiter der
Gedenkstätte Grafeneck mit den Schwerpunkten: Reflexion der
Ausstellungen des Deutschen Hygiene-Museums Dresden und der
Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein sowie ein Vergleich zur Geschichte der
„Euthanasie“-Verbrechen und ihrer Aufarbeitung in Südwestdeutschland
und in Sachsen.

Mittwoch, 4. April 2007

- 07.45 Abfahrt ab Dresden
- Ca. 12.00 Mittagessen in der Rhön (HP)
- Anschl. „Point Alpha“: Besichtigung des Grenz museums und Spaziergang
entlang der ehemaligen Grenze sowie Besichtigung der Wachtürme
- Ca. 15.00 Rückfahrt nach Stuttgart
- Ca. 19.45 Ankunft in Stuttgart am ZOB (am Hauptbahnhof)